Fünf Jungs, Vier Wände, Ein Chaos

NEUES KAPI!

Von LadyLaya

Kapitel 1: Ein ganz normaler Morgen

„Xiah, würdest du bitte Max und Mickey wecken gehen?“ bat der Bandleader seinen Kumpel, der mal wieder eines seiner ach so heiß geliebten Actionspiele malträtierte, während U-Know, wie immer, die täglichen Termine der Band gecheckt hatte und schon mal Kaffee und Kakao aufgesetzt hatte.

„Was? Warum ich? Das kannst du doch genau so gut machen!“ meckerte der Angesprochene sogleich los. „Außerdem bin ich gerade dabei zu gewinnen!“ Versuchte er U-Know davon zu überzeugen dass von diesem Spiel – quasi – sein Leben abhinge. Allerdings nur so lange, bis er den stechenden Blick von U-Know im Genick spürte.

„Muss ich es wirklich noch mal sagen?“ fragte dieser gefährlich leise und säuselnd.

„Ich geh ja schon…“ resigniert ließ der Jüngere und auch Kleinere der Beiden, seine Tastatur liegen und machte sich auf den Weg zu Max und Micky ins Schlafzimmer.

„Immer ich… Dabei weiß er ganz genau wie schwer die Beiden aus den Federn zu bekommen sind…“ brummelte Xiah vor sich hin und schritt in die sprichwörtliche Höhle der schlafenden Löwen.

Gerade mit ihrem Nesthäkchen Max war kurz nach dem Aufstehen nämlich nicht zu scherzen. Und wie er Mickey kannte war der sowieso erst vor wenigen Stunden in die Federn gelangt, weil er wieder im Konzertraum die Zeit überm Klavier spielen vergessen hatte.

U-Know machte sich derweil daran Hero wieder auf zu wecken, der zwar schon wach gewesen war, nun jedoch wieder auf dem Sofa eingeschlafen war.

Scheinbar machte nicht nur U-Know das Training der letzten Wochen zu schaffen. Aber schließlich war es nicht mehr lange bis ihre neue Tour begann.

Neben dem Sofa stehend beobachtete U-Know den nur wenige Tage Älteren und strich ihm dann sanft mit der Hand einige inzwischen recht lange Haarsträhnen aus dem Gesicht.

Hero hatte einen leichten Schlaf und wachte selbst durch die sanfte Liebkosung des Größeren schnell auf.

„Hm… ich will noch nicht aufstehen.“ murmelte er noch im Halbschlaf mit geschlossenen Augen.

U-Know grinste. „Tut mir Leid, Kleiner, aber es wird langsam Zeit. Wir können es uns nicht leisten schon wieder zu spät zu kommen.“

Um den Älteren jedoch erst einmal wirklich wach zu bekommen, schritt U-Know zum Fenster und ließ die Jalousien nach oben fahren.

Strahlender Sonnenschein flutete das Wohnzimmer.

„U-Know! Du bist gemein!“ stöhnte es nun deutlicher unter einem Kissen – das er sich kurzerhand über den Kopf gezogen hatte - hervor und brachte den Älteren somit endgültig zum Lachen.

Doch der hatte kein Erbarmen und zog Hero einfach die Decke weg.

„Selber Schuld. Wärst du gestern nicht so spät ins Bett, wärst du jetzt ausgeschlafener und fitter.“ stichelte U-Know.

„Fies…“

„Na komm. Wenn du dich beeilst hast du das Bad noch einen Moment für dich. Xiah schmeißt gerade Mickey und Max aus den Federn.“ beschwichtigte der Bandleader.

Grummelnd erhob sich der Kleinere dann und machte sich auf den Weg zum Badezimmer.

„Naja, wenigstens ist er jetzt wach.“ lächelte er Leader und machte sich dann auf den Weg zu Max, Mickey und Xiah.

„Mahaaaax lass mich los! Ich hab doch nur den Auftrag von U-Know ausgeführt!“ bettelte Xiah dort gerade, da Max ihn kurzerhand in den Schwitzkasten genommen hatte und somit halb auf sein Bett gezogen.

Mickey hatte sich wohl in der Nacht auch wieder zu Max in dessen übergroßes Bett begeben. Denn er lag neben den anderen Beiden und schien noch selig zu schlafen.

U-Know stellte sich einfach mit verschränkten Armen an den Türrahmen und betrachtete sich die Szene, die sich ihm hier bot.

„U-Kown! Du bist der Chef, sag Max, dass er mich los lassen soll!“

„Solange er dich nicht kaputt macht, sehe ich eigentlich keinen Anlass dazu. Allerdings solltet ihr schauen das ihr mit euere Blödelei fertig werdet, sonst geht es ohne

Frühstück zum Studio.“ drohte U-Know an.

Das ließ zumindest Max hellhörig werden. Ohne Frühstück ins Studio? Das konnte nicht U-Knows Ernst sein. Er würde verhungern, noch ehe sie die Studios überhaupt erreicht hätten! Er wollte noch nicht sterben!
Somit entschied er sich kurzfristig doch dazu auf zu stehen und zog Mickey und Xiah auch gleich mit.

U-Know betrachtete sich das ganze nur noch einmal lächelnd und begab sich dann wieder in die Küche, um sich endlich einen Kaffee zu gönnen.

Jeden Morgen war es wirklich dasselbe Spiel.

TBC